



Sammlung Theaterzettel

Schneefrid

Röhr, Hugo

1895-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. September 1895.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Bernick.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regie: Herr Knapp.

Personen:

Maria Frä. Heindl.
Willibald, ein Jäger Herr Erl.
Toni, ein Wilderer Herr Knapp.
Jäger, Schnitter und Schnitterinnen. Landleute, Musikanten.
Die Handlung spielt in der Nähe eines Tyroler Dorfes.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager-Sage) von Holger Drachmann.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Zschalig. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar) . . . Herr Blankenstein. | Thorleif Späte, des Königs Getreuer . . . Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhäuptling . . . Herr Tietzsch. | Gunnar der Skalde Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter Frä. Wittels. | Eine Finnenfrau Frau Jacobi.

Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thofte in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	M. 3.— per Platz		M. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperreß im Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Siehplog im Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Parterre	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Siehplog im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Medarau, Schweglingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. September 1895. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabsolgt.